

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09282906
Kreis Görlitz
Gemeinde Görlitz, Stadt
Anschrift Große Wallstraße 33
Gem. * Fl-stck. * Flur Görlitz * 239 * 45

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Mansarddach mit Mansardfenstern und oben zwei Hechten, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die jüngere Baugeschichte von Große Wallstraße 33 mit Nummer 655 kennen wir seit Einsetzen der Baupolizeiakte im Jahr 1852. In diesem Jahr beabsichtigt Johann Gottlieb Altenberger bei seinem Hause den „caduct“ (das französische Wort für abgelebt, baufällig, gebrechlich, hinfällig) gewordenen Holzschuppen und Abtritt neu zu bauen. Das Adreßbuch von Görlitz vermerkt für Am Niederthor 655 im Jahr 1850 die Tuchfabrikanten Altenberger Junior und Senior.

1889 gehört Große Wallstraße 33 Korbmachermeister Friedrich Wilhelm Klopsch, der das Mansardgeschoß ausbaut und nahm Änderungen in beiden Geschossen vornimmt. 1896 ist Eigentümer der Schneidermeister Joseph Nowatzki. 1914 kauft es für 11 000 Mark der Arbeiter Albert Axmann, 1916 für den gleichen Preis der Hausdiener Max Rothe.

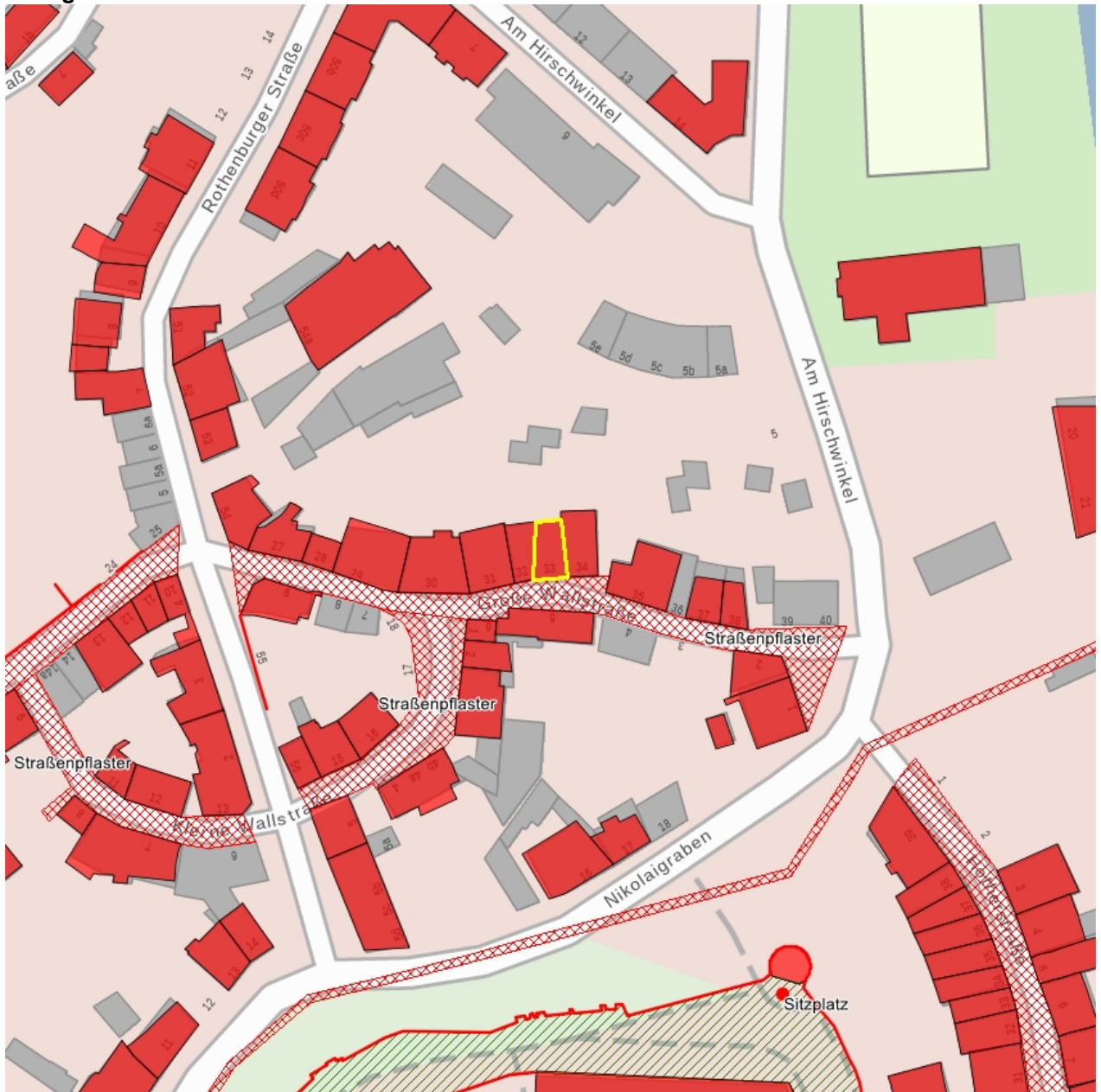
Datierung um 1800 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer DF 451 488
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Wohnhaus, ruinös

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

